

# Presseinformation

Potsdam, 4. April 2008

Zum gestrigen Urteil des Europäischen Gerichtshofes (EuGH) zum Niedersächsischen Vergabegesetz erklärt der wirtschaftspolitische Sprecher Ralf Christoffers:

## **EuGH-Urteil ist per se keine Absage an Tariftreuegesetze**

Die Entscheidung des EuGH ist keine Absage an das Landesvergabegesetze, sondern knüpft diese vielmehr an gesetzliche Mindestlöhne oder eine Allgemeinverbindlichkeitserklärung von Tarifverträgen. Das ist in erster Linie eine Aufgabe an die Politik in der Bundesrepublik und unterstreicht in besonderem Maße die Forderung der LINKEN nach gesetzlichen Regelungen für Mindestlöhne.

Die märkische CDU wäre gut beraten, sich nicht länger einer bundesweiten Regelung zu widersetzen und damit dem europäischen Standard zu entsprechen, wie er z.B. in Frankreich und in Großbritannien gehandhabt wird, um Wettbewerbsverzerrung und Lohndumping zu verhindern. In Auslegung des europäischen Wettbewerbsrechtes haben bundesdeutsche Gerichte ausdrücklich die Zulässigkeit regionaler Vergabekriterien festgestellt. Deshalb ist der Gesetzgeber gefordert, bestehende Vergabegesetze, die Tariftreue beinhalten, EU-konform zu überarbeiten. Dazu gehört in erster Linie eine Vereinfachung der Allgemeinverbindlichkeitserklärung.

Das Urteil des EuGH macht darüber hinaus auf ein grundsätzliches Problem aufmerksam. Sozialpolitik und die Definition sozialer Standards sind und bleiben Aufgabe der Nationalstaaten. Das wiederum erfordert aber auch den Willen der Bundesregierung dies auch entsprechend zu nutzen. Die Bundesregierung und die Länder sind deshalb jetzt aufgefordert in diesem Sinne ihre Möglichkeiten zu nutzen, um auf nationaler Ebene soziale Kriterien durchzusetzen. Das Land Brandenburg könnte hier gemeinsam mit dem Land Berlin durch eine Bundesratsinitiative eine Vorreiterrolle übernehmen.

DIE LINKE Fraktion  
im Landtag Brandenburg  
Am Havelblick 8  
14473 Potsdam  
Pressesprecherin:  
Alexa Lamberz  
Telefon: 03 31 / 9 66 15 37  
Telefax: 03 31 / 9 66 15 40  
E-Mail: pressestelle@  
dielinke-fraktion.brandenburg.de